

## „Die Wellenreiter“ übergeben Spende an Ambrosiushaus



*Mit einer mobilen Musikanlage hat der Kegelklub „Die Wellenreiter“ die Bewohner des Oelder Ambrosiushauses glücklich gemacht. Bei der Übergabe bekamen die Mitglieder des Klubs einen Eindruck davon, wie viel Freude die Bewohner mit der Anlage haben. Das Bild zeigt einige Bewohner mit dem Kegelklub (hinten, schwarze Poloshirts) und Beate Thumann, Bereichsleiterin des Hauses.*

Kaum drehte Beate Thumann „Atemlos durch die Nacht“ von Helene Fischer laut auf, gab es kein Halten für die Bewohner des Ambrosiushauses in Oelde. Sie tanzten, bewegten sich rhythmisch im Rollstuhl oder mit dem Rollator und jauchzten. Sie hatten zuvor vom Kegelklub „Die Wellenreiter“ einen großen Wunsch erfüllt bekommen: eine transportable Musikanlage, die für die richtige Beschallung bei Veranstaltungen sorgen kann.

Denn die fehlte bislang. Beate Thumann, Bereichsleiterin des Hauses, berichtete, dass zu Veranstaltungen wie dem Oktoberfest, bei Halloween oder an Karneval Schiebe-

wände geöffnet würden, um den Raum zu vergrößern. Dann reichte die Lautstärke der alten Anlage nicht aus. Auf 400 bis 500 Euro hätten die Wellenreiter bei ihrem Zwölf-Stunden-Kegeln im Hotel Mühlenkamp gehofft, berichtete Organisator André Kaldewei. Dank der großzügigen Teilnehmer – zwölf Vereine kegelten mit – waren es knapp 900 Euro, die von den Wellenreitern auf 1000 Euro aufgestockt wurden. Im Ambrosiushaus leben 24 Bewohner mit unterschiedlichen Behinderungsgraden. Sie seien alle in den Freckenhorster Werkstätten berufstätig, berichtete Beate Thumann bei der Übergabe der mobilen Musikanlage.